

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 5. April 1809.

37.

Der achtjährige Karl Witte.

Wenn es Vergnügen macht, ja sogar Pflicht gegen unsere Mitmenschen ist, sie auf seltene und moralische Phänomene, besonders in der intellectuellen und moralischen Welt, aufmerksam zu machen, und denen, welche Gutes befördern können und wollen, auch Gelegenheit zur Beförderung desselben anzuzeigen; so bin ich berechtigt zu hoffen, daß eben diese, durch Macht und Edelmuth sich auszeichnende, Klasse von Männern es nicht mißbilligen werde, wenn ich zur Reallisirung jenes wichtigen Zweckes zu erwecken suche. Ich glaube dieses der guten Sache und der Wahrheit desto mehr schuldig zu seyn, da völlig unkundige, aber bis zur Gewissenlosigkeit leichtsinnige Seelen ohne Scheu in zwei öffentlichen Blättern geradezu das wegzulugnen, ja sogar in beleidigenden Ausdrücken als deutsche Windbeutel zu verschreien sich erdreistet, was Männer, auf welche Deutschland stolz ist, und von welchen ich hier nur die Nahmen des Hrn. Hofraths Schüz und des Hrn. Prof. Tieftrunk anführen will, genau untersucht, und durch ihr Zeugniß außer Zweifel gesetzt haben. S.

ihre eignen Erklärungen in der Hallischen Literaturzeitung 1809, No. 45 und in Deutschlands Staatsboten, Halle, 1809, 9tes St.

Die Sache betrifft den achtjährigen talentvollen Sohn des, dem Publico bereits rühmlich bekannten, Herrn Predigers Dr. Witte in Lochau, bei Halle in Westphalen. Vermuthlich werden sich meine Leser noch dessen erinnern, was sie von der ganz ungemeynen Ausbildung des Knaben in dem 92. Stück des Hamburg. Correspondenten 1808 gelesen haben. Als dort ein sachverständiger Mann die, in der That fast ungläublichen, Kenntnisse des noch so jungen Karl Witte zum Gegenstand der Bewunderung aufgestellt hatte, so suchte ich beide, den Sohn und den Vater, näher kennen zu lernen. Ich fand bald durch eigne, mit dem Kleinen angestellte, Proben, daß in jener, über ihn mitgetheilten, Nachricht auch nicht das geringste Unwahre oder Uebertriebene enthalten sey. Ich setzte nun die angeknüpfte Bekanntschaft fort, und so lernte ich nach und nach unsern so früh reisenden kleinen Gelehrten noch von mehreren Seiten, als bloß von Seiten seiner entwickelten Geisteskräfte, ich lernte ihn ganz kennen. Nur mit wenig Worten er-

Do